

# Ziel- scheibe

dat Jesbörger Schützenjournal

Zweite Ausgabe 2016 - Onlineversion

# Grußworte unserer Majestät Joachim Meyer

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder,

bei meiner Abdankung 2011 habe ich gesagt: „Ich mach`s nicht nochmal wieder, aber es war ein schönes Jahr.“

Heute, wo ich zum 2. Mal Jesteburger Schützenkönig geworden bin, muss ich es mit Adenauer sagen: „Was kümmert mich mein Geschwätz von gestern.“

Ich bin quasi in die Sache hineingeschliddert. Am Schützenfestmontag, nachmittags, gingen Jo Lucks, Bernd Verseemann, Joachim Enk und meine Wenigkeit aus Neugier in den provisorischen Schießstand in der Hacienda. Erschreckt stellten wir fest: Es schießt ja gar keiner mehr. Es hingen noch rechter Flügel und Rumpf. In einem Anfall von Wahnsinn probierten wir Vier, ob denn schon was wackelte. Es passierte aber noch gar nichts. Von uns wollte keiner König werden, andere Schützenbrüder offensichtlich auch nicht. Krisensitzung der Viererbande oben im Restaurant.

Hauptthema: Wir bekommen ein neues Schützenhaus und kriegen nicht mal einen König zustande. Gefundenes Fressen für die Presse und unsere Kritiker. Wir waren uns einig, dass gehandelt werden muss. Letztendlich ging es jetzt nur noch darum, wer am wenigsten Probleme als „Spontankönig“ bekommen würde. Unsere angeregte Diskussion sah auch Werner Witte und fing sofort an im Verein Geld zu sammeln. Daran, dass unsere private Königskasse ja nicht noch ein zweites Mal einspringen würde, haben wir ehemaligen Könige gar nicht gedacht. Hat uns in dem Moment auch nicht interessiert....

Zwischendurch wurden immer wieder Zwischenstände von Werners Sammlungsaktion durchgegeben. Der zu erwartende Totalschaden für die Haushaltskasse wurde so langsam zu einem Teilkaskoschaden mit eventuell verkraftbarer Selbstbeteiligung. Das gab nicht den Ausschlag, beschleunigte aber die Diskussion. Nach einigem Hin und Her blieben Bernd und ich übrig. Ich habe schnell meine Frau angerufen, und anstatt laut nein zu sagen stimmte diese einfach zu.

Ganz toll.

Der Wettkampf mit Bernd zog sich dann noch hin, da der Vogel sehr zäh war. Aber irgendwann fiel er und ich war König. So schnell kann's gehen. Als Adjutanten wählte ich Kirsten Radloff, Henning v. Bestenbostel, Jo Lucks und Bernd Verseemann. Und jetzt, nach vier Monaten als König, kann ich wieder nur begeistert sagen: Was für eine tolle Crew, und ich beziehe die Partner ausdrücklich mit ein. Wenn ich etwas bremsen wollte, weil ich ja schon mal König war, kommt sofort: „Nee Meyer, wenn wir das schon machen, dann ordentlich. Wir regeln das schon.“ Was soll ich da noch sagen? Danke Ihr Verrückten, danke an meine Frau Nicole. Ich füge mich meinem Schicksal. Ein Dank auch für die schon geleisteten und angekündigten „Spenden“ und Dankeschön an Werner Witte und seinen Helfern für diese Aktion. Ich werde mich noch persönlich an Euch wenden.

Ich wünsche uns für das weitere Königsjahr viel Spaß und freue mich schon auf den Königsball. Vielleicht in Jesteburg?

Joachim Meyer



## Ergebnisse Schützenfest 2016

Spielmannszugkette: Henning von Bestenbostel  
Horst-Kuch-Pokal (Kanoniere): Martin Daute  
Gewehrgruppenorden: Ralf Papendorf  
Erinnerungsorden GGkette: Hinrich Voss  
Gewehrgruppenkette: Malte Petersen  
Reindorfer Adlerorden: Heike Meyer  
Orden der Schießkommission: Jörg Müller  
Freitagskönig: Peter  
Lohmann, SV Asendorf

Orden der Volksbank:  
Angelika Meyer

(gestiftet von der Volksbank)

Jubiläumsorden:  
Nina Meyer

Milleniumorden:  
Olaf Lange

Bestmannorden:  
Olaf Lange

Bundesorden:  
Ralf Papendorf

Ehrenscheibe:

Erinnerungsorden Damenkönigin:

Damenkönigin:

Bernd Verseemann

Angelika Meyer

Petra Börke

### Vogelorden:

Kopf:

Schwanz:

Reichsapfel:

Zepter:

Björn Bergmann

Nico Lorange

Bernd Verseemann

Jan Meyer



Linker Flügel:  
Bernd Versemann

Rechter Flügel:  
Joachim Meyer

(gestiftet von der Star Tankstelle Jesteburg)

**Rumpf:**  
Joachim Meyer



## Bürgerschießen:

Platz	Name	Ergebnis
1	Mandy Micheel	48,9 (Teiler 32,2)
2	Birgit Kruse	48,9 (Teiler 84,4)
3	Ann-Christin Albers	48,3
4	Marko Hastedt	47,6
5	Antje Lucks	47,5



## Kinder-Vogelschießen:

Kopf:	Jastin Schneider
Schwanz:	Hannes Meyer
Linker Flügel:	Finja Verseemann
Rechter Flügel:	Felix Bahlburg
Rumpf + Kinderkönig:	Lukas Schmanns



Wir gratulieren allen erfolgreichen  
Schützinnen und Schützen!

## Schützenfest 2016

Ein tolles Schützenfest-Wochenende konnte gefeiert werden. Die Vorbereitungen für die Dorfausschmückung unter der Leitung von Malte Petersen und der Aufbau der Königsburg bei unserer Majestät Uwe Witte waren pünktlich abgeschlossen, so dass die Feierlichkeiten am Donnerstagabend mit der Burgabnahme im Kornbeektal starten konnten. Hier trafen sich alle Helfer, der Erweiterte Vorstand und ein paar Gäste, um noch die letzten Aufgaben abzustimmen. Der Spielmannszug spielte ein paar Lieder und bei Wurst und kalten Getränken wurde das Schützenfest eingeläutet.



Aufmarsch zur Burgabnahme

Freitag ging es dann bei schönstem Wetter mit einem rein traditionellen Tag weiter. Sammeln an der Heimatscheune mit Getränkelieferung durch das Destino, hier geht ein großes Dankeschön an Olaf und sein Team für die tolle Versorgung an allen Tagen. Dann ein kurzer Marsch zum ersten Besuch des Festplatzes vor dem Schwimmbad, anschließend mit nun zündelnden Fackeln zur Feierstunde am Niedersachsenplatz. Dort spielten unser Spielmannszug und die Holsteiner Hornbläser einen fantastischen Zapfenstreich und im Anschluss ging es weiter auf die Königsburg. Dort klang der Abend dann bei netten Gesprächen und toller Stimmung aus.

Am Samstag ging es dann am Mittag bei bestem Wetter mit dem Antreten am Destino und dem Marsch zur Königsburg weiter. Dort wurden dann vom Vorstand die Beförderungen und besondere Ehrungen durchgeführt. Herauszuheben sind hier drei Schützenbrüder! Rolf Bielecki wurde zum Ehrenpräsidenten ernannt, Wilhelm Maack sen. zum Ehrenkommandeur und Claus-Jürgen Lange wurde zum Oberst befördert! Nach ein paar netten Stunden mit unseren Schützenbrüdern aus Bünde und den Kameraden der Harburger Fahnenjunker, ging es dann mit einem flotten Marsch zum Festplatz und jeder konnte sich noch vergnügen wie er wollte. Gemeinsam wurde auch noch ein Faß Bier mit Gästen, Bürgern und Schützen angestochen.



v. links: Claus-Jürge Lange, Wilhelm Maack sen. und Rolf Bielecki

Der Sonntag stand wie immer im Zeichen der Familie und traditionell ging es mit dem Einsammeln der Kinder am Stubbenhof und einem kleinen Marsch hinunter zum Festplatz. In der Kegelbahn der Hacienda konnten die Kinder auf den Kindervogel schießen und Bürger mit dem Lasergewehr den Bürgerkönig ermitteln. Auf dem Sportplatz fanden die weiteren Spiele des Kinderschützenfestes statt und zum Ende des wunderbaren Nachmittags wurden Kinderkönig Lukas Schmanns und Bürgerkönigin Mandy Micheel vor der Naturbühne proklamiert. Vielen Dank an Angelika Meyer und ihre Damen für das Durchführen der Spiele und an Gunnar Jäckel und die Mitglieder der Schiesskommission für das Begleiten der Schießwettbewerbe.

Nun konnte der Montag, „Der Tag der Entscheidung“ beginnen. Wir zogen nach einem morgendlichen Marsch mit allen Gastvereinen bei Uwe in der Königsburg ein. Hier wurden wir mit einem tollen Frühstück und kalten Getränken hervorragend versorgt. Uwe bedankte sich im Laufe des Vormittages bei seinen Helfern und Adjutanten und auch die Kommandeure wurden tätig und bestrafte unsere „Sünder“ mit Buttermilch und Schuß.



Die fleißigen Helfer auf der Königsburg

Dann kam der Aufbruch und das Verlassen der Königsburg nach einem tollen Morgen. Mit etwas Verspätung ging es auf den letzten Marsch des Schützenfestes zum Mittagessen in die Hacienda. Dort wurde sich erst einmal gestärkt und nach dem Essen ging es mit dem Vogelschießen los. Doch nach dem Fall des linken Flügels kehrte erst einmal Ruhe im Schießstand ein. Es dauerte eine Zeit, bis die Schützenbrüder Bernd Verseemann, Joachim Enk, Joachim Lucks und Joachim Meyer sich entschlossen den Vogel weiter zu bearbeiten. Aus diesem spannenden Wettkampf ging Joachim Meyer als neuer König 2016/2017 hervor.



Die ausgezeichneten Vogelschützen

Es konnte also pünktlich ein neuer König proklamiert werden und alle freuen sich nun schon auf das Schützenfest 2017, das wir dann im neuen Schießstand feiern werden.

# Ut ole Tieden

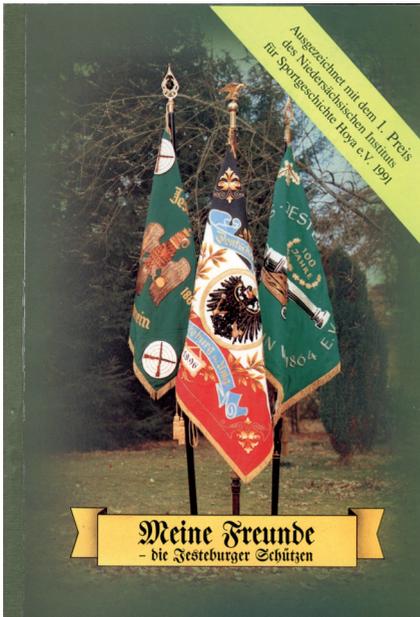
## Vor 25 Jahren :

Am Sonntag vor Rosenmontag findet der erste Wettkampf „König der Könige“ statt.



Das erste Treffen König der Könige  
Am jeweiligen Sonntag vor Rosenmontag

Von links:  
Letzte Reihe :  
Lutz Peter, Günther Brock, Gerhard Groh, Hans-Robert Schmidt,  
4. Reihe: Heiner Kröger, Horst Langer, Wilhelm Maack, Hans Kielbasiewicz,  
3. Reihe: Heinz Meibaum, Heinz Maack, Ernst-August Baden, Bruno Holstein, Günther Gruber ,  
2. Reihe: Präsident Rolf Bielecki, Hinnerk Aldag, Harry Behr, Günther Peters, Günther Gellersen, Christian Meyer, Heinz Bockelmann,  
Vizepräsident Paul Heinacher,  
Untere Reihe:  
Wilhelm Baden, Hans Voß, Horst Schießler, Otto Behr, Bernhard Maack



Ebenfalls vor 25 Jahren:  
Die Festschrift „Meine Freunde die Jesteburger Schützen“ wird vom Niedersächsischen Institut für Sportgeschichte in Hoya als beste Vereinsschrift ausgezeichnet.

Der Pistolenstand wird gründlich saniert und auf dem aktuellen Stand der Technik gebracht. Besonderen Wert legen wir dabei auf den Schallschutz in der Anlage.



Der Jesteburger Schützenverein nimmt am Bundestreffen der ältesten Schützenvereine Deutschlands in Osnabrück teil.



## **Vor 50 Jahren : Artikel aus der HAN Juni 1966 „Volksfest in der Hochburg des Schützenwesens“**

m.w. Die Majestät sagt: „Ich bin in diesem Jahr sehr gern Schützenkönig gewesen und hoffe, dass sich recht viele Schützenkameraden um meine Nachfolge bewerben.“

Hans-Hinnerk Aldag hat jetzt anstrengende Tage vor sich, denn das große Schützenvolk von Jesteburg will auf dem Höhepunkt des Jahres, auf dem Volksfest des Jesteburger Schützenvereins von 1864 registriert sein. Morgen beginnen die Festlichkeiten mit einem der beliebten Schützenausmärsche durch das ganze Dorf, dem Aufrichten des Vogels und der Entgegennahme der Schießauszeichnungen im Heideröslin. Das Schauspiel des abendlichen Fackelzuges wird sich kein Jesteburger entgehen lassen wollen.

Die Majestät ist geborener Jesteburger und leitet zusammen mit seinem Vater das weit über den Luftkurort hinaus bekannte Waldsanatorium „Rüsselkäfer“.

S.M. Hans-Hinnerk Aldag (39) ging in Jesteburg, Buchholz und Buxtehude zur Schule. Nach dem Examen als Bauingenieur in der Ing. Schule Buxtehude trat er in den väterlichen Betrieb ein. „Königin Gerda“ unterstützt ihn dabei kräftig: „Privat“ bei der wirtschaftlichen Leitung des Waldsanatoriums und „dienstlich“ beim Schützenvolk-Regieren und Repräsentieren.

Wenn man Seine Majestät nach seinen Hobbies fragt, kommt man neben der Jägerei, die Aldag mit großer Freude pflegt, (soweit es seine Zeit zulässt), ist er immer draußen im Revier, schnell auf die Familie und seine zwei Kinder. Des Schützenkönigs Tochter wurde ja im letzten Jahr Kinderkönigin und geht als „Kinderkönigin Regine“ in die Annalen des Vereins ein.

S.M. Aldag regiert ein besonderes Schützenfest. Einmal stehen zwölf neue Schützen zur Vereidigung an. Ganz abgesehen von einer großen Anzahl von Beförderungen und Ehrungen verdienter älterer Mitglieder. Dann wurde das Schützenhaus im großen Umfang renoviert. Küche und Theke geben noch Besseres für Gaumen und Theke her (Prognose: „An der neuen langen Theke wird das Bier noch mal so gut schmecken“). 13 Wappen schmücken erstmalig den Festsaal und die neue Zugscheibe ermöglicht einen reibungslosen Schießablauf im Stand selbst.

Festwirt Günther Peters, Erster Schießoffizier Franz Schwan, Platzmeister Herbert Elfers und die Spitze des Vereins, Schützenpräsident Walter Meyer, nicht zu vergessen Geschäftsführer Herbert Maack, haben alles gut vorbereitet. Nach dem Fackelzug am Sonnabend spielen die „Bachelors“ im Schützenhaus auf zum Tanz. Um 21.30 Uhr ist Gefallenen-Ehrung. Um 21.45 Uhr Kommers im Hotel Buhr.

Morgens um 6.00 Uhr wird die Schützen- Artillerie das Wecken besorgen. Der Montag beginnt mit dem Sammeln um 8.30 Uhr im Vereinslokal Karl Schmidt. Um 9.30 Uhr findet ein Empfang der Schützen bei S.M. Hans-Hinnerk Aldag am „Rüsselkäfer“ statt. Um 19.30 Uhr wird der neue Jesteburger Schützenkönig proklamiert.

Wörtlich abgeschrieben aus dem persönlichen Archiv von Exbürgermeister und Schützenbruder Wilhelm Frommann sen.

**Schützenfest 1966: Von li.: Siegfried Rieckmann, Otto Meyer („Bäcker-Otto“), Kurt Clement, S.M. Hans-Hinnerk Aldag, Harry Behr, Vizekönig Horst Langer, Werner Hoffmann, Major Georg Stahl**





1966 /67 Hans-Hinnerk Aldag

Von li.: Klaus Menk, Jürgen Foht, S.M. Hans-Hinnerk Aldag, Präsident Walter Meyer, Wolfgang Meyer

**Vor 90 Jahren:**

Das Sanatorium „Rüsselkäfer“ wird gegründet

**Vor 100 Jahren :**

**„1916- Die 6. Olympiade der Neuzeit Berlin“**

Bereits seit 1901 war die Deutsche Olympiadelegation bemüht, die Spiele nach Berlin zu holen. Nach mehreren Enttäuschungen bekam die Deutsche Hauptstadt schließlich den Zuschlag im Jahr 1916 Gastgeber der 6.Olympischen Spiele zu werden. Viele neue Ideen und Verbesserungen waren ausschlaggebend für die Einwilligung. Bereits seit 1907 befasste sich der „Deutsche Reichsausschuss für Olympische Spiele“ (DRAfOS) mit der Planung und vor allem mit der Finanzierung der Spiele.

Aber der Ausbruch des 1. Weltkrieges 1914 machte alle Pläne zunichte. Aus der Chronik: „Die Olympischen Spiele wurden nicht abgesagt, sie vielen einfach aus.

## **Vor 266 Jahren : Aus der Chronik unserer Kreisstadt Winsen/Luhe**

### **„Schützenwesen“**

„Im Mittelalter und der frühen Neuzeit waren die Bürger für den Schutz der Stadt verantwortlich. Die Stadt war in mehrere Viertel eingeteilt und die Haushaltsvorstände übten mit dem jeweiligen Korporal regelmäßig auf den Stadtwällen, um im Notfall für die Verteidigung der Bewohner sorgen zu können. Es gab immer zu Pfingsten ein Schützenfest, um beim Scheiben- und Königsschießen den besten Schützen zu ermitteln - Herzogin Dorothea stiftete dafür sogar einen Preis. 1750 wurde das Scheiben- und Königsschießen offiziell wegen „Gesöff und liederlichen Händeln“ endgültig verboten.

1848 gründete sich das Schützenkorps als Verein neu.

66 Bürger unterzeichneten die Statuten des neuen „freiwilligen Schützenkorps zu Winsen an der Luhe“.

Seither gibt es ein lebendiges Vereinswesen mit regelmäßigen Schützenfesten und -bällen.“

-Wolfgang Meyer-

# Vogelrätsel

Original und Fälschung



Insgesamt fünf Fehler hat der neue Vogelbauer bei der Herstellung eingebaut. Wer findet die Abweichungen?

## **Informationen und Hinweise von Angelika**

Ich liebe Rätsel!

Nur bei Aufnahmeformularen ist es einfacher, wenn alle Angaben deutlich lesbar geschrieben sind.

Bei Umzug oder Kontowechsel denkt doch bitte auch an die Kassenwartin.

**Falsche Kontoangaben und Anschriften verursachen Kosten!!!**

### **Spenden-/ Zuwendungsbescheinigungen**

Ein wirklich unendliches Thema!

Nachfolgend die wichtigsten Punkte:

Eine Spende ist immer freiwillig und mit keiner Gegenleistung verbunden.

Zweckgebundene Spenden:

Die Verwendung der Spenden wird definiert,

z.B. Spende Jugendspielmannzug.

### **Spenden allgemein:**

Die Verwendung kann für den gesamten Verein genutzt werden.

Spenden dürfen nur für die gemeinnützigen Bereiche verwendet werden.

Für Spenden im wirtschaftlichen Bereich darf keine

Zuwendungsbescheinigung ausgestellt werden.

Ab einer Spende von 200,00 Euro sind gemeinnützige Vereine verpflichtet, ihren Spendern eine Zuwendungsbestätigung zuzusenden. Bei Beträgen unter 200,00 Euro reicht der Überweisungsträger zur Vorlage beim Finanzamt.

Für mehr Informationen stehen Torsten und ich jederzeit zur Verfügung.

Mit Schützengruß

Angelika Meyer

Kassenwartin

## Pistolengruppe aktuell

Da war es wieder, dieses Bangen und Hoffen auf gutes Wetter, Sonnenschein und kein Regen. Früher gab es Orakel die man befragen konnte, Landwirte haben den Mond, unsereins freute sich über die Wettervorhersagen im Radio oder Fernsehen, welche meist eine Kann-Vorhersage und für unseren Ort wenig aussagefähig waren. Wetter-online war schon einen Schritt besser, aber Smartphone. So ergibt sich die Gelegenheit, fast im Halb-Stunden-Takt zu schauen, ob wir bei unserem diesjährigen Sommerfest der Pistolengruppe auch wirklich gutes Wetter haben. Und was soll ich sagen, diese APP war nicht fehlerbehaftet, wie so manch Andere, die ich schon erleben durfte.



Tatsächlich konnten wir bei strahlendem Sonnenschein feiern und eine kleine, angekündigte „Jesteburger Mini-Olympiade“ abhalten. Der Zeitpunkt konnte nicht passender sein, denn unser Fest fand genau zur Zeit der Olympischen Spiele in Rio statt. Vor dem Grillen standen drei Disziplinen auf dem Programm, welche zu bewältigen waren. Fingerfertigkeit, Präzision und Übersicht galt es zu beweisen. Für die Fingerfertigkeit stand ein Tisch-Kegelspiel zur Verfügung, mit drei Pin´s waren möglichst viele Kegel abzuräumen. Des Weiteren kam die Rauschbrille wieder zum Einsatz – wohl bekannt von unserem Jubiläum, in Zusammenhang mit dem Enten-Angeln eine absolute Herausforderung, die Übersicht zu behalten. Sehr erstaunt waren wir über Uschi Dörr, die hierbei bereits nach 6,22 Sekunden ihre Ente am Haken hatte. Ich selbst habe mir da etwas mehr Zeit gelassen. Als ich es geschafft hatte, weckte ich Matthias wieder auf.

Die Präzision stand für unseren Schießsport. Mein Neffe Tobias Menk war so freundlich, mir seine „NERF“-Pistole zu leihen – mit dem Hinweis: Onkel, aber wenn die kaputt geht, besorgst Du mir eine Neue – klar, war versprochen. Aber es waren Profis am Werk.



Enten angeln mit Rauschbrille



Nicht auf Walter bitte!

Tobias Vater, Karsten Menk und ich haben den Vorabend genutzt, um für unsere Kameraden eine ausreichende Anzahl leerer Bierdosen zu besorgen – kurz, angemerkt, wir waren nicht sammeln, sondern taten es mit totalem Körpereinsatz. Auf diese gestapelten Bierdosen wurde sodann bei dem Wettbewerb mit den „NERF“ – Pfeilen geschossen. Und ja, die Sicherheit war zu jedem Zeitpunkt gewährleistet, zumal es sich um kleine, cirka 7 cm lange, Gummipfeile handelte. Nach einer guten Stunde Spiel und viel Spaß kamen wir zur Siegererhrung. Ich habe die Ergebnisse 2 mal kontrolliert und kam jedes mal zum selben



So strahlen Siegerinnen

Ergebnis. Wir hatten tatsächlich drei weibliche Sieger. Den 3. Platz und somit die Bronze-Medaille ging an Eva Wisotzke. Sehr erfreut war ich auch darüber, das Renate Küchenbecker, die Ehefrau vom Präsidenten unseres Gastgeber-Vereins in Klecken, Peter Küchenbecker, den 2. Platz, also die Silber-Medaille gewann. Aber ganz oben auf dem Podest stand mit ihrer Gold-Medaille Uschi Dörr, die nicht nur gut angeln konnte.

Wir ließen die Sieger hochleben und haben uns hungrig dem Grillgut zugewandt, welches uns von Axel hervorragend gegrillt wurde. Eine sehr heisse Angelegenheit bei dem herrlichen Wetter und vor der

glühenden Kohle. Eine regelmäßige Getränkeversorgung war hier besonders wichtig. Bei vielen netten Gesprächen nahm der Tag seinen Lauf und es war wieder sehr schön zu sehen, wie gut die Beteiligung an diesem Fest war, nicht zuletzt auch durch unsere Kleckener Kameraden, die, genau wie wir in Klecken, auch in unseren Reihen, herzlich willkommen sind.

Durch die starke Beteiligung sah ich auch eine Bestätigung dafür, das Sommerfest zweimal in Folge durchzuführen.



Volle Hütte!

Die momentan eingeschränkte Möglichkeit unserem Sport nachzukommen erforderte eben eine andere Gelegenheit zu der sich trotzdem alle einmal wieder sehen.

Fest steht, dass die Gemeinschaft nicht besser sein kann und mit den Kleckenern noch gewachsen ist. Fest steht aber auch, dass wir dem neuen Schützenhaus entgegenfiebert, damit endlich wieder alle unter einem Dach vereint sind. Viel Arbeit ist bis dahin noch zu bewältigen und jeder ist Willens, seinen Teil dazu beizutragen. Wir freuen auf 2017, dem Jahr der Fertigstellung unseres neuen, modernen Schützenhauses.

Dirk Röber

## **Ergebnisse**

### **Preisschießen 2016**

Eierkönig(in):	Petra Börke
Kette der Kanoniere:	Nico Lorange
Erhard-Wetzel-Pokal mit Orden:	Tobias Schlumbohm
HFB-Pokal der Gewehrgruppe:	Gunther Petersen
Kette der 3. Kompanie:	Dirk Röber
Ausmarschscheibe:	Norbert Viedt
Wehrwolfkette:	Dennis Kiehne

#### **Vogelorden:**

Kopf:	Christian Rahn
Schwanz:	Björn Bergmann
Linker Flügel:	Stefan Keller
Rechter Flügel:	Petra Börke
Rumpf:	Malte Petersen

# Die Garde Grün-Weiß berichtet

Auf ein letztes Mal, vor zeitlichem Ablauf unseres Gründungsvertrages, trafen wir uns wieder zu unserem Schakkeliene-Schießen im August, welches wir mit einer schönen Kutschfahrt durch die Waldstraßen Jesteburgs einläuteten.

Treffpunkt vorab war auf ein herrlich kaltes Bier bei der zu der Zeit noch aktiven Schakkeliene-Königs Mutter. Dann ging es aber auch schon an die Kutsche, mit Getränken beladen und aufsatteln. Nach mehreren herrlichen Stunden auf der Kutsche, lud Majestät a.D. Dennis Kiehne auf den hergerichteten Schieß- und Festplatz, wo er uns ausreichend mit Getränken und gegrillten Speisen verköstigte. Doch aufgrund der Erfahrung der letzten Jahre, sollte dann alsbald das Schakkeliene-Schießen beginnen, um möglichst noch bei besten Lichtverhältnissen die Würde weiterzugeben. Schließlich fiel unsere



Schakkeliene-König Sven Marc Günther

Schakkeliene durch einen Schuss von Sven Marc Günther. Nachdem wir den neuen König standesgemäß proklamierten, widmeten wir uns dem festlichen Ausklang des Schakkeliene-Schießens.

Schon an diesem Tag kristallisierten sich die Gespräche mehr und mehr auf die erneute Erlangung der Vizekönigswürde aus den Reihen unserer Garde heraus.



Sascha Kiehne beim musizieren

Am Tag des Preisschießens selber haben wir uns aber zunächst mit unseren Kompanien zum Frühstück getroffen, um jeweils gestärkt für den langen Tag zu sein. Dann ging es für uns alle zum Antreten in Bendestorf, um zu Alt-Vizekönig Dirk Schmanns zu marschieren. Auch Petrus war Dirk gnädig und beschenkte ihn mit herrlichem Sommerwetter. Hervorzuheben ist die musikalische Untermalung unseres Marsches, die den Zug

bestens unterstützte. Das größte Lob von der Garde Grün-Weiß gilt dabei dem Trommler, der zum Teil auch ganz alleine die Schützen bestens antreiben konnte. Aber auch unser Gardemitglied Sascha hat wieder einen perfekten Job an seiner Trompete gemacht. Motivierend für uns war auch die Situation, dass der Verein nicht vor dem Vizekönig, sondern ein paar Meter weiter, vor seiner Festhalle



Wehrwolfkönig Dennis Kiehne

den Vizekönig stellen, ein letztes Mal, wie schön wäre das?

So filterten wir, einer nach dem anderen, die konkreten Kandidaten raus. Zwischendurch stärkten wir uns mit einer leckeren Gulaschsuppe, die uns auf der Königsburg von Dirk ausgegeben wurde, und Wurst vom Grill. Doch dann ging es um die Strategie für das Schießen selber. Artillerie-Experte und Chefstrategie Chrischi schaute sich zunächst die Schießkünste der immer starken Konkurrenz beim EierkönigInnen-Schießen ab. Und natürlich traf, wohlgermerkt mit Pfeil und Bogen, sehr schnell eine der extrem präzisen Damen, Petra Börke, das Ei, welches an einer Schnur am Galgen aufgehängt wurde. Uns wurde also hier wieder die Stärke

angetreten ist, so dass die Crew um Dirk Schmanns nun bestens amüsiert zum Antrittsplatz kam, wo dann schließlich die Meldung des Kommandanten unter allgemeiner Heiterkeit abgenommen werden konnte.

So begab es sich schließlich, dass sich die Mitglieder der Garde, nach Eintreten ins Festzelt, nach und nach von ihren Kompanien separierten, um sich hinter der Halle zu treffen und nun präzise die Erlangung der Vizekönigswürde zu besprechen. Unser Tobi erinnerte sich an seine tolle Zeit als Vizekönig zurück und bekräftigte uns Gardecrew mit den Worten „Ich hab richtig Bock“. Ja, wir wollten es alle nochmal wissen. Einer von uns sollte doch nochmal



der Damen präsentiert, so dass wir wirklich gut sein mussten, um die Vizekönigswürde dieses Jahr zu erreichen.

Nun war es also soweit, der Vogel wurde von der stets fleißigen Schießkommission aufgestellt, jetzt war es an uns: Schießen, anstellen, wieder Schießen.

Zunächst haben auch alle Mitglieder der Garde Grün-Weiß mitgeschossen. Aber auch die Damen waren bestens vertreten und höchst motiviert. So gab es wie so oft ein sportliches, aber ehrgeiziges Duell auf den Rumpf des Vogels.

Eine Schießbahn weiter erlangte unser Gardebruder Dennis Kiehne die Würde zum Wehrwolfkönig, die er auch mehr als verdient hat, schließlich war er schon ein paar Wochen kein Schakkelienekönig mehr.

Nach letzten Instruktionen durch Chrischi ging Malte für den letzten Schuss, wie auch beim Schuss zuvor, wieder in die Freihand. Wir dachten noch, er wird nun leichtsinnig, doch so könne er nunmal besser schießen. Und, zur Freude von uns allen traf Malte perfekt und der Rumpf fiel! Die Garde Grün-Weiß stellt erneut den Vizekönig!!



Kommandeur Christian Rahn



Wir sind so froh, dass wir es jetzt nochmal geschafft haben und sehen zuversichtlich auf ein weiteres feierschwangeres Vizekönigsjahr!

Mögen der gesamte Verein mit uns zusammen reichlich schöne Stunden haben!

Es grüßt den gesamten Jesteburger Schützenverein von 1864 e.V.

Die Garde Grün-Weiß

## Interview mit der Vizemajestät

*Zielscheibe:*

Hallo Malte, erst einmal von Seiten der Zielscheibe Redaktion einen herzlichen Glückwunsch zur Erringung der Vize-Königswürde

*Malte:* Dankeschön, dankeschön.

*Zielscheibe:* Gerne. Das war ja ein spannender Wettkampf, den du dir mit deinen Mitschützen geleistet hast

*Malte:* Mit Susann und Kristof vor allem. Hat Spaß gemacht!

*Zielscheibe:* Oh ja, das glauben wir! Was war denn das erste was du gedacht hast, als der Rumpf fiel?



*Malte:* Oh je, der ist weg. Da hab ich wohl getroffen! (lacht)

*Zielscheibe:* Und was erwartest du von dem Jahr als Vizekönig?

*Malte:* Viel Spaß mit meinen Adjutanten, meinem Schießclub, meiner Gewehrgruppe und meinen Freunden im allgemeinen. Und natürlich auch mit dem Königshaus!

*Zielscheibe:* Worauf freust du dich am meisten in dem Jahr?

*Malte:* Jetzt freue ich mich erstmal auf die Königsbälle und auf die tollen Schützenfeste, sicher auch unser Schützenfest und ganz besonders auf unser Preisschießen.

*Zielscheibe:* Gibt es denn einen Königsball, den du besonders im Auge hast dieses Jahr?

*Malte:* Das beginnt gleich am 8.10. mit dem Kreiskönigsball in Tostedt und dann geht das munter immer so weiter. Ball für Ball, soweit es geht.

*Zielscheibe:* Das klingt super! Gibt es irgendwas was du anders machen willst, als Vizekönige vor dir? Hast du dir was besonderes vorgestellt?

*Malte:* Joa, vorgestellt habe ich mir bereits vieles, aber ob wir das alles so umsetzen können, wird sich zeigen. Ich bin da aber zuversichtlich, vor allem auch, dass wir ein hervorragendes Vizekönigsfest ausrichten werden.

*Zielscheibe:* Das hört sich doch schon einmal gut an! Anschließend wollen wir noch wissen, was eigentlich dein kleiner Sohn Finn zu der Erlangung der Vizekönigswürde gesagt hat.

*Malte:* „Papa kann anscheinend schießen“ (lacht)

*Zielscheibe:* (lacht) Ja, sogar Freihand!

So Malte, wir sind soweit durch und nun hast du die Möglichkeit, wie jeder der Vizekönige vor dir, die Zielscheibe als Medium zu nutzen, um ein paar Worte an die Schützenschwestern und Schützenbrüder zu richten:

Zuallererst wollte ich mich für den Moment bedanken, in dem der Vogel fiel. Da haben sich alle um mich herum so gefreut, das fand ich richtig schön! Nachdem mich alle wirklich sehr herzlich umarmt haben und mir gratulierten, es war ein toller Moment! Auch dass wir diese Euphorie gemeinsam in den Abend getragen haben, um den Vizekönigsball mit wirklich vielen Menschen und reichlich Spaß zu verbringen, war echt spitze. Das war echt außergewöhnlich und habe ich selten so erlebt! Der ganze Tag war aber auch wirklich toll, angefangen bei dem Kompaniefrühstück, über das Marschieren und dann bis zum Feiern in der super Burg von Dirk mit richtig guten Helfern. Das hat den Tag echt unvergesslich gemacht. Ich möchte mich hier dann auch herzlichst bei meiner Frau und meinem Kind bedanken, dass die beiden so hinter mir stehen und mir so stets den Rücken stärken! Auch gilt ein Dank meiner Gewehrgruppe, dann der Garde Grün-Weiß, sowie meinen Adjutanten Kristof, Sven und Tobi, mit denen ich sicher ein Spitzenjahr haben werde. Darüber hinaus danke ich dem gesamten Verein, mit dem immer fleißigen Vorstand, der das alles hier erst möglich macht. Ich hoffe, dass wir alle die Euphorie, die nach dem Fall des Rumpfes vorherrschte, mindestens mit in das Zusammensein und Feiern in meinem Vizekönigsjahr 2016/2017 mitnehmen, um aus diesem ein Spitzenjahr zu machen!

Ein Schützengruß an alle Schützenschwestern und Schützenbrüder!

Malte Petersen



## **12 Dinge, die ein ordentlicher Jesteburger einmal gemacht haben muss:**

Die Füße im Bretbach waschen. Im Wöhlerbrunnen geht das zurzeit nicht, mangels Wasser.

Bullenschluck testen: „Hilft bei Lahmheit der Pferde und Ochsen, zum Einreiben von innen und außen“.

Mit einem Kanu auf der Seeve paddeln.

Den Märchenweg am Lohof erkunden.

Eine Führung durch den Bossard-Tempel mitmachen.

Die älteste Kirchenglocke Niedersachsens in unserm Kirchturm besichtigen.

Die Heimatscheune besichtigen.

Nachts bei Vollmond über den Töps marschieren.

Bei +30°C im Schatten einen Rum-Grog trinken, aber mit dem guten hellen von Maack.

Das Feuerwehrmuseum in Marxen besichtigen.

Das Filmmuseum in Bendestorf besuchen.

Wolfgang Meyer

## Meyer, eine Familie im Schützenverein (Teil 2):



Aus Fotosammlung Wolfgang Meyer.

Der in Jesteburg am häufigsten vorkommende Name ist „Meyer“. Folglich liegt es nahe, dass schnell ein Zusatznamen vergeben wird. Neben Rossmeyer, Koalen-Meyer, Schieferdecker, Smäs-Meyer, Meyer<sup>27</sup> gibt es u.a. die „Dreier-Meyers“. Diese Namensverteilung

lässt sich auch im richtigen Verhältnis auf unseren Schützenverein übertragen.

Seit 4 Generationen ist die Familie „Dreier Meyer“ eng mit uns verbunden. Das Bild zeigt den Jesteburger Drechslermeister Heinrich Meyer (sitzend) mit seinen drei Söhnen. Von links: Hermann Meyer mit seiner Lyra („Dreiers Hermann“), daneben mit Tambourstab: Otto Meyer (auch bekannt unter den Namen Badens Otto = „Baden und Meyer“) und rechts Willi Meyer aus Reindorf (der Großvater des Verfassers). Wie man unschwer erkennen kann, waren alle drei Mitglieder im Spielmannszug.

Heinrich war auch der Opa unseres damaligen Bürgermeisters und Schützenpräsidenten Walter Meyer. (Präsident von 1958 bis 1976) Ebenso war Heinrichs Schwiegersohn Heino Clement (Bäckerei Clement). ein begeisterter Schütze.

Otto war zweimal Schützenkönig (1934 und 1952), sein Bruder Hermann 1939 und Heino im Jahre 1938.

Übrigens: Über Generationen wurden unsere Schützenvögel in der Werkstatt von Drechsler Meyer hergestellt.

Die Geschichte unseres Spielmannszuges ist ebenso eng mit dem Hause verbunden. Otto Meyer war Tambour und wurde von seinem Sohn Ernst (genannt „BuM“, abgelöst. In Dreiers Werkstatt fanden früher die Übungsabende des Spielmannszuges statt.

Hermann sein Enkel, Joachim setzte diese Tradition und wurde in diesem Jahr zum 2. mal unsere Majestät.

Sicherlich ist es kein Zufall, dass Joachim, wenn er kein König ist, genau wie einst sein Großvater, im Spielmannszug die Lyra schlägt.

Ferner dürfen wir auf keinem Fall vergessen Joachims Vater Heino zu erwähnen. Er spielte mehrere Instrumente und war gemeinsam mit seiner Frau Johanna eine tragende Stütze des damaligen Jugendspielmannszuges. Von diesem Einsatz profitieren wir noch heute.

Wolfgang Meyer

## Baumeister und Arbeitsdienste

Wer die Bilder vom Am Alten Moor 10 in Jesteburg vom Oktober 2015 und vom Oktober 2016 vergleicht, wird einen gewaltigen Unterschied feststellen. Alles, was vieler Planung bedarf, was von uns allen auf Frühjahrs – oder Herbstversammlungen auf Papier besichtigt wurde, das steht nun am Platz und nimmt immer mehr Form an. Unser neues Schützenhaus. Dahinter steht vornehmlich unser Ingenieurbüro Gottschalk, in Person von Ingo Gottschalk, den viele kennen, sei es durch Gelegenheit am Bau, oder vielmehr auch durch das Schützenwesen, denn auch Ingo ist ein Schützenbruder, mit Leib und Seele dabei. Nicht zu vergessen der Bauleiter, Olaf Illner, der sich



ebenfalls mit vielen Details rund um Planung und Durchführung des Baus herumplagen muss. Beide unterstützen uns mit guten Ideen und hilfreichen Tips, um unsere Wünsche auch Realität werden zu lassen. Ingenieurbüro Gottschalk und Gottschalk Holzbau stehen für über 25-jährige Erfahrung im Bauwesen. Ingo hat 1985 mit Gottschalk Holzbau eine Zimmerei gegründet, zudem war er als Bauleiter tätig. Später konzentrierte sich seine Arbeit auf den Holzbau ausschließlich. 1993 wurde dann der Leistungsumfang durch die Gründung des Ingenieurbüros erweitert. Anfangs in Tostedt ansässig, zog das Unternehmen 2004 nach Nenndorf, in den Ohepark um. Es folgten die Gottschalk Holzbau GmbH, sowie 2012 der Kauf des Zimmereigeländes mit Fertigungs-halle. Durch Ingo und Olaf erfahren wir auch immer, wann es wieder Zeit für Arbeitseinsätze wird. Zwar besprechen wir regelmäßig den Bautenstand, aber es gibt immer Verschiebungen oder enge Terminangaben für die Folgegewerke. Jetzt, wo das Gebäude schon recht fortgeschritten ist, wird die Folge sein, das wir den geplanten 14-

tägigen Vorlauf für die Bekanntgabe von Arbeitsdiensten nicht einhalten können. Die Bauabschnitte werden kurzfristiger festgelegt werden müssen, daher müssen wir zu den Arbeitsdiensten mit einem 1-wöchigen Vorlauf einladen. Wir bitten um, und hoffen auf, Euer Verständnis.

Bisher klappte es mit den geleisteten Arbeitsdiensten hervorragend. Wurde dazu eingeladen, so haben sich viele Kameraden gemeldet und ordentlich angepackt. Bei jedem Arbeitseinsatz war für das leibliche Wohl gesorgt worden, ob von Petra, Angelika, Wilhelm oder Kerstin, der Sättigungsgrad war immer hoch. Auch das handwerkliche klappte sehr gut, es war immer jemand anwesend, der mit Tips und Vorschlägen zum Vorgehen zur Stelle war. Das empfand ich persönlich als sehr hilfreich. Sehr viele Arbeiten liefen nebenher, ohne das zu Diensten eingeladen wurde. Hinrich, Gunther, Olaf und Claus-Jürgen haben viele Stunden im Bau verbracht, um Wandanschlüsse und Luftdichtigkeiten herzustellen, nur um hier etwas zu nennen. Überhaupt, allen Mitgliedern, die so angepackt haben an dieser Stelle ein riesiges Dankeschön.

Wir werden auch in Zukunft auf große Unterstützung angewiesen sein um unser Schützenhaus zu vollenden. Es gibt eine Liste, in der jeder eingetragen ist, der sich für einen Bereich gemeldet hat. Das ist auch prima so. Allerdings hat das manchmal zur Folge, dass häufig die selben Gesichter zu sehen sind. Schön das Ihr so mitmacht, wir freuen uns jedoch auch über die vielen anderen Kameraden unseres Vereins, die wir ebenso gern mit in das große Projekt Schützenhausbau integrieren würden.

In diesem Sinne freuen wir uns auf den gemeinsamen Endspurt mit Euch, denn was gibt es besseres, als an seinem eigenen Domizil zu schrauben.

Bauausschuß  
Dirk Röber

## Orden der Schießkommission 2016

In diesem Jahr hat sich die Schießkommission schon vor dem Anschießen auf dem Schießstand in Asendorf getroffen, um das Schützenfest zu besprechen und den neuen Träger des Ordens der Schießkommission zu ermitteln. Geschossen wurde auf einen Vogelrumpf, gebaut von unserem „Vogelbauer“ Claus-Jürgen Lange. Nach einem Jahr Pause fiel der Rumpf wieder bei Felix. Er hat nun schon ein Tripel!

Nach dem Schießen hat uns der letztjährige Ordensgewinner Thomas Winkler mit Würstchen und Kartoffelsalat verwöhnt ...



... wir freuen schon auf die nächste Beköstigung durch Felix ;-) !

Gunnar Jäckel

## **Fakten über den privaten Schusswaffenbesitz in Deutschland**

Auszüge aus der Beantwortung unserer Bundesregierung auf eine „kleinen Anfrage“ der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN.

Mit dieser sogenannten „kleinen Anfrage“, die insgesamt 35 Einzelfragen umfasste, wollte die Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN wissen, wie es nach den Anschlägen in Paris, vom 13.November 2015, mit dem Erwerb und Besitz von Feuerwaffen in der Bundesrepublik steht. Denn nur fünf Tage nach dem verheerenden Anschlag, legte die Europäische Kommission ein Maßnahmenpaket vor. Mit ihrer Antwort vom 29.Februar geht die Bundesregierung im Detail auf die Fragen ein und erklärt in der Vorbemerkung, dass ein verbesserter Informationsaustausch zu einem Sicherheitsgewinn führen und die Rückverfolgbarkeit von Waffen verbessern kann. Deshalb werden entsprechende Regelungen auch unterstützt. Ansonsten werde man sich konstruktiv an der zügigen Überarbeitung des EU-Entwurfs beteiligen.

Hier die Antworten auf die Fragen, die auch die Sportschützen betreffen:  
Zu Frage Nr.4: Die Anzahl der waffenrechtlichen Erlaubnisse (Stand vom 31.1.2016):

Inhaber einer Standard WBK: 1.618.515

Zusätzlich 6837 Vereins-WBK

Inhaber eines Waffenscheins: 12760 (Anmerkung: Normale Sportschützen bekommen grundsätzlich keinen Waffenschein).

Zu Frage Nr.6: Anzahl der Schusswaffen:

Circa 5,8 Millionen erlaubnispflichtige Waffen -einschließlich bereits vernichteter, deaktivierter oder exportierter Waffen.

Zu Frage Nr.7: Abhandenkommens von legalen Waffen seit 2012:

gestohlene Waffen: 3632, abhanden gekommene Waffen: 13897.

Zu Frage Nr.15: Waffen in Privatbesitz:

5,17 Millionen Schusswaffen befinden sich im Privatbesitz, bei 982000 Schusswaffenbesitzern.

Zu Frage Nr.18: Erlaubnisfreie Waffen im Waffenregister:  
Fehlende Rechtsgrundlage. „Die Bundesregierung prüft derzeit eine Ausweitung der Registrierungspflicht auf europäischer Ebene“.

Zu Frage Nr.21: Straftaten nach StGB:

Gesamtstraftaten über 6 Millionen.

Straftaten erlaubnisfreien Waffen:

2015 → 426, 2014 → 427, 2013 → 412

Straftaten mit legalen Waffen:

2015 → 22, 2014 → 19, 2013 → 23

Straftaten mit illegalen Waffen:

2015 → 99, 2014 → 89, 2013 → 124

*Anmerkung der Redaktion: Im Jahre 2015 wurden, bei einer Gesamtzahl von über 6 Millionen Straftaten, 22 Delikte mit legalen Waffen verübt. Leider liegt uns keine qualitative Aussage darüber vor, welche Art von den legalen Waffen verwendet wurde. Waren es beispielsweise einschüssige Match-Kleinkaliber, Jagd-oder sonstige Sportwaffen oder gar Bolzenschuss-Geräte?*

Per 30.November 2015 waren 985.160 Waffenbesitzer registriert, per 30.November 2014 waren es 1.013.759 Besitzer und in der aktuellen Antwort per 31.1.2016 nur noch 982.000.

Damit ist eindeutig belegt, dass die immer wieder zu hörende und lesende Behauptung über die Zunahme von Waffenbesitzern in den letzten Jahren schlicht nicht der Wahrheit entspricht.

Diese wichtigen Passagen dieses Textes stammen aus dem Artikel des Waffenrechtexperten Jürgen Kohlheim, veröffentlicht in der DSZ 6/2016.

Bleibt nur zu hoffen, dass mit einer weiteren Verschärfung des Waffengesetzes die Terrorgefahr in Deutschland und Europa wesentlich gemindert wird.

Wolfgang Meyer , 20 August 2016

## **Kultur, die Spaß macht!**

Lied im Advent  
von Matthias Claudius

Immer ein Lichtlein mehr  
im Kranz, den wir gewunden,  
dass er leuchte uns so sehr  
durch die dunklen Stunden.

Zwei und drei und dann vier!  
Rund um den Kranz welch ein Schimmer,  
und so leuchten auch wir,  
und so leuchtet das Zimmer.

Und so leuchtet die Welt  
langsam der Weihnacht entgegen.  
Und der in Händen sie hält,  
weiß um den Segen!

## **Lustiges Weihnachtsgedicht :**

Der Gabentisch ist öd und leer,  
die Kinder gucken blöd umher.  
Da läßt der Vater einen krachen,  
die Kinder fangen an zu lachen.

So kann man auch mit kleinen Dingen  
den Kindern Weihnachtsfreude bringen.

## Ein bisschen was auf Platt

Der Stammhalter.

Hibbelig löppt Buur Pipenbrink in`n Krankenhuus vör den Kreissool op und dal. Op den Stammhalter waard töövt.

Oplezt apen sick de groote Döör un de Krankensüster kummt mit twee Jungs rut un drück se den stolten Vadder in de Arms. „, Na“ froogt se, „keen vun de twee is denn de Stammhalter, un schall loter den Hoff övernehmen?“

De Buur bruukt een Momang üm de niege Situatschoon to begriepen un na een korte Wiel hett he sien Entscheidung drapen.

„De op mien linken Arm ward Veehändler, de hett mi nu all bescheeten.

Un de op mien rechten Arm övernimmt den Hoff, de is nu all bi`t jammern.“

Obschreeben hett dat Wolfgang Meyer, un öbersett hett dat Thomas Kruse.

## **Veranstaltungen und Termine**

10. Dezember 2016	Landeskönigsball im CCH
25. Februar 2017	Asendorfer Königsball
26. Februar 2017	Schießen König der Könige
11. März 2017	Jesteburger Königsball 2017
05. Mai 2017	Frühjahrsmitgliederversammlung 2017
25. bis 28. Mai 2017	Schützenfest in Helmstorf
09. bis 12. Juni 2017	Jesteburger Schützenfest 2017

## *„Persönliches“*

### **Wir gratulieren:**

**Schützenbruder Joachim Meyer , Jesteburg,  
zur Erringung der Königswürde 2016/17**

**Schützenschwester Petra Börke , Jesteburg,  
zur Erringung der Damenkönigswürde 2016/17**

**Schützenbruder Malte Petersen , Lüllau,  
zur Erringung der Vizekönigswürde 2016/17**

**Schützenbruder Dennis Kiehne, Jesteburg,  
zur Erringung der Wehrwolfskönigswürde 2016/17**

Wir gratulieren zum Geburtstag:

April – Dez. 2016

Harald Froede	75
Peter Breuer	75
Klaus-Ulrich Eggert	75
Hartmut Korth	75
Klaus Peter	75
Peter Sawallisch	76
Manfred Maack	76
Ernst-August Baden	77
Gerhard Verseemann	77
Hartmut Rehders	77
Robert Meyer	77
Uwe Albrecht	77
Hinrich Meyer	77
Hans-Heinrich Viedt	78
Jürgen Foht	78
Klaus Galk	78
Manfred Froede	78
Hasso Guse	78
Herbert Salveter	78
Hans-Jürgen Ludwig	79
Kurt Fritsche	81
Siegfried Meyer	81
Erwin Kaschube	81

Harald Witte	82
Manfred Schreiber	82
Horst Dörr	82
Gerhard Groh	82
Günter Maack	85
Lotti Fritsche	85
Hubert Lewandowski sen.	85
Robert Weidner	85
Horst Schiesser	86
Rolf Sander	88
Alfred Bonnes	93

Jan. - März 2017

Werner Witte	75
Hans-Otto Thiede	77
Werner Köhler	79
Wilhelm Maack	79
Artur Peters	80
Hans Kielbasiewicz	82
Erhard Gratz	83
Rolf Bielecki	85
Wilhelm Frommann	85
Günther Grienitz	85
Heinz Biehl	87
Hermann Klockmann	94
Gustav Menk	97

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:

Nicole Stöver	Uwe Möricke
---------------	-------------

Wir gedenken:

Wera Ludwig	Michael „Pit“ Hinrichsen
-------------	--------------------------

# Ergebnisse Vereinsmeisterschaften 2016

Platz	Name	Vorname	Klasse	Ergebnis	Teiler
-------	------	---------	--------	----------	--------

## KK Auflage 10 Schuss

1	Piechotka	Christian	Herren	88	
2	Kruse	Thomas	Herren	86	
3	Schlumbohm	Tobias	Herren	82	

1	Meyer	Angelika	Damen	97	
2	Meyer	Nina	Damen	91	
3	Koop	Susann	Damen	90	
4	Börke	Petra	Damen	87	
5	Viedt	Kerstin	Damen	82	

## KK Freihand 10 Schuss

1	Meyer	Nina	Damen	57	
---	-------	------	-------	----	--

## KK Auflage 30 Schuss

1	Kruse	Thomas	Herren	265	
1	Meyer	Nina	Damen	280	

## VM Sportschützen - Kleinkaliber-Gewehr

### KK Auflage 30 Schuss HH

1	Jäckel	Gunnar	50	289	
2	Müller	Jörg (Felix)	60	276	

### KK Auflage-DSB 30 Schuss

1	Jäckel	Gunnar	50	283	
2	Müller	Jörg (Felix)	60	280	

Platz	Name	Vorname	Klasse	Ergebnis
-------	------	---------	--------	----------

### **KK Auflage 10 Schuss**

1	Jäckel	Gunnar	50	100
2	Müller	Jörg (Felix)	60	96
2	Papendorf	Ralf	60	96

### **KK Freihand 10 Schuss**

1	Papendorf	Ralf	60	64
---	-----------	------	----	----

### **GK Ordonanzgewehr**

1	Gaulrapp	Moritz	42	159
---	----------	--------	----	-----

1	Gaulrapp	Walter	50	133
---	----------	--------	----	-----

1	Röber	Dirk	60	112
---	-------	------	----	-----



Wertung:

VM wird ab 2 Teilnehmern in einer Klasse gewertet (Nadel)

Einzelstarts werden in einer offenen Klasse gewertet

Bei 2-4 Teilnehmern: 1. Platz - VM Nadel

Bei 5-6 Teilnehmern: 1. + 2. Platz - VM Nadel

Ab 7 Teilnehmern: 1.-3. Platz - VM Nadel

## Auswertung für Orden 2016

### Jubiläumsorden:

Name	1. Teiler	2. Teiler	Ergebnis
1 Nina Meyer	155,9	173,1	329,0
2 Gunnar Jäckel	202,9	236,7	439,6

### Milleniumorden:

Name	Teiler	Abweichung
Teiler König:	613,6	
1 Olaf Lange	565,2	-48,4
2 Nina Meyer	532,1	-81,5
3 Olaf Lange	518,1	-95,5
4 Nina Meyer	787,0	173,4

### Bundesorden/Bestmannorden

Name	Ringe	Teiler	gesperrt	Orden
1 Olaf Lange	90	777,0	x	Bestmannorden
2 Ralf Papendorf	90	866,0		Bundesorden
3 Jörg Müller	89	195,7		

### Damenkönigin

Name	Ringe	Teiler	gesperrt
1 Petra Börke	46	Rg 9	
2 Susanne Schaller	45	Rg 9	
3 Angelika Meyer	44	306,1	x
4 Manuela Verseemann	43	520,6	
5 Janine Praefcke	43	Rg 9	
6 Nina Meyer	42	Rg 9	x
7 Manuela Schreiber	42	Rg 8	x
8 Kerstin Viedt	38	Rg 6	
9 Nicole Meyer	36	Rg 9	
10 Susann Koop	35	707,1	

## Auswertung für Orden 2016

### Orden der Volksbank

Name	Punkte		
1 Angelika Meyer	7.070,6		
2 Thomas Winkler	9.475,3		
3 Nina Meyer	10.956,1		
4 Norbert Viedt	11.476,0		
5 Ralf Papendorf	13.830,6		
6 Robert Weidner	14.882,0		
7 Susann Koop	15.000,0		
8 Constantin Rüding	17.163,2		
9 Jens Groth	20.500,0		
10 Dirk Schmanns	20.500,0		
11 Hasso Guse	20.918,0		
12 Uwe Witte	22.000,0		
13 Hubert Lewandowski	25.000,0		
14 Jörg Müller	28.153,1		
15 Christian Piechotka	30.500,0		
16 Peter Claußen	37.500,0		
17 Sven Hatesuer	39.000,0		

# Ergebnisse Schnurschießen 2016

Stand: 30.09.16

	Name	Vorname	Schnur	erfüllt	Bedingung	Bestes Ergebnis
1	Graetz	Arno	Grüne	1 x bis	2. Eichel in Silber	75
1	Lucks	Joachim	Grüne	1 x bis	2. Eichel in Silber	81
1	Palluck	Victor	Grüne	1 x bis	Schnur	78
1	Praefcke	Janine	Grüne	1 x bis	1. Eichel in Silber	75
1	Stöver	Nicole	Grüne	1 x bis	Schnur	77
1	Stöver	Sandra	Grüne	3 x bis	2. Eichel in Silber	76
1	Viedt	Kerstin	Grüne	1 x bis	Schnur	85
2	Versemann	Manuela	Grün/Silberne	1 x bis	Schnur	76
3	Schlumbohm	Tobias	Silberne	3 x bis	2. Eichel in Gold	83
4	Bergmann	Björn	Goldene	6 x bis	2. Eichel in Silber	87
4	Koop	Susann	Goldene	2 x bis	1. Eichel in Gold	85
4	Piechotka	Christian	Goldene	2 x bis	1. Eichel in Silber	85
5	Meyer	Nina	Gold mit bronzener Plakette	3 x bis	1. Eichel in Gold	87
8	Kruse	Thomas	Goldene mit Plakette in Gold/Kranz	1 x bis	2. Eichel in Gold	88
8	Lange	Torsten	Goldene mit Plakette in Gold/Kranz	1 x bis	Plakette	86
8	Meyer	Jan	Goldene mit Plakette in Gold/Kranz	2 x bis	1. Eichel in Silber	87
9	Lange	Olaf	Goldene mit Kranz - Plakette + Glockenturm	2 x bis	2. Eichel in Gold	90
10	Müller	Jörg	Bronzene Eichel zum Glockenturm	1 x bis	4. Bedingung	89

*„Dat is dat Letzte“*



**Dieser Schausteller ist mindestens schon 32 Jahre bei uns!**

# *Impressum*

## *Zielscheibe*

Mitteilungsblatt des  
Jesteburger Schützenvereins von 1864 e.V.

### **Adresse**

Jesteburger Schützenverein von 1864 e.V.  
Postfach 1301 – 21264 Jesteburg  
Internet [www.jesteburger-sv.de](http://www.jesteburger-sv.de)

### **Bankverbindungen**

Volksbank Lüneburger Heide  
IBAN DE72 2406 0300 0300 2446 00, BIC GENODEF1NBU

Sparkasse Harburg-Buxtehude  
IBAN DE51 2075 0000 0001 0000 17, BIC NOLADE21HAM

### **Leitung der Redaktion**

Sven Hatesuer - Am Lohof 15 C - 21266 Jesteburg  
Telefon 04183/509925 - Fax 04183/509924  
E-Mail [Zielscheibe@jesteburger-sv.de](mailto:Zielscheibe@jesteburger-sv.de)

### **Mitglieder der Redaktion**

Sven Hatesuer , Jesteburg – Hermann Meyer , Jesteburg  
Lutz Peter , Jesteburg – Gunther Petersen , Jesteburg  
Dirk Röber , Jesteburg – Sven Marc Günther , Hamburg  
Wolfgang Meyer , Reindorf – Angelika Meyer , Jesteburg –  
Torsten Lange , Jesteburg